

Sitzung des Krankenhausausschusses vom 26. Oktober 2018

Bericht der Klinikleitung

Zentrale Patientenaufnahme

Die Organisations- und Prozessänderungen an der Pforte und Patientenaufnahme der Stiftungsklinik Weißenhorn, sind jetzt abgeschlossen. Seit 1. Oktober 2018 werden die Patienten nun in einer separaten Organisationseinheit im Erdgeschoss des Klinikums aufgenommen. Hierfür wurden drei Aufnahmezimmer eingerichtet sowie ein Patientenaufrufsystem mit Wartemarken implementiert. Alle eintreffenden Patienten werden dort aufgenommen. So wird den datenschutzrechtlichen Anforderungen Genüge getan und die Privatsphäre der Patienten gewahrt. Einlieferungen über den Rettungsdienst werden hier ebenfalls erfasst, mit dem Unterschied, dass dieses Patientenkontingent aufgrund der Dringlichkeit automatisch priorisiert wird. Die Pforte bedient weiterhin die Telefonzentrale und steht als Empfang den Patienten und Besuchern zur Verfügung.

20 Jahre Schlafmedizinisches Zentrum an der Stiftungsklinik

Das schlafmedizinische Zentrum an der Stiftungsklinik Weißenhorn feiert im November 2018 sein 20-jähriges Bestehen. Darum lädt die Klinikleitung am 7. November die zuweisenden Kollegen und Hausärzte zu einem Forum in die Stiftungsklinik ein.

Dr. Christoph Schöbel von der Charité in Berlin konnte als Gastreferent gewonnen werden. Der Sprecher der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM) wird über schlafbezogene Atmungsstörungen in der Kardiologie sprechen. Der Leiter des Schlaflabors, Dr. Markus Miller, lässt in einem kurzen Rückblick die Entwicklung der Abteilung Revue passieren. Außerdem wird die Station geöffnet. Die Ärzte erläutern die Geräteausstattung und stehen Rede und Antwort.

Am 8. November wird das Schlaflabor von 18 bis 20 Uhr für Patienten und interessierte Besucher geöffnet. Dr. Markus Miller und Dr. Andrea Bindhammer gehen auf die Thematik Schnarchen und Schlafmasken ein und erläutern die Arbeitsweise des Schlaflabors. Das Pflegepersonal zeigt die Räume und gibt Auskünfte über Organisation und Ablauf der Messnächte auf der Station.

Herzwoche in Weißenhorn

Anlässlich der von der Deutschen Herzstiftung ausgerufenen Herzwoche lädt die kardiologische Abteilung mit ihrem Chefarzt Dr. Joachim Kamenz am Samstag, 10. November, um 10 Uhr in die Fuggerhalle nach Weißenhorn ein.

Nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr soll auch heuer neben den Vorträgen ein kostenloser Gesundheitscheck das individuelle Risiko der Besucherinnen und Besucher für Herzerkrankungen ermitteln. Im Foyer wird ein Reanimationstraining angeboten und die Funktion von Defibrillatoren erklärt. Auch das Herzkatheterlabor, die Deutsche Herzstiftung und die AOK werden mit Infoständen vor Ort sein.

Gesundheitsmesse

Am 22. und 23. September 2018 fand in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm die Messe „mein Leben!“ statt. Die Kreisspitalstiftung Weißenhorn war dort zum zweiten Mal vertreten. Sie präsentierte sich mit Fachvorträgen und Infoständen zu den Abteilungen Kardiologie, Geriatrie und Schmerztagesklinik. Nach dem eher mäßigen Erfolg im Vorjahr war die Besucherresonanz diesmal sehr positiv. Die Stände der Kreisspitalstiftung waren an beiden Tagen sehr gut frequentiert. Viele Besucher informierten sich vor Ort über die Leistungsfähigkeit und die Möglichkeiten der Kliniken. Einige Kreisräte machten sich selbst ein Bild und besuchten uns vor Ort.

Gemeinsam für die Stiftung

Die Kreisspitalstiftung feiert im Jahr 2020 ihr 550-jähriges Bestehen. Um das Ziel des Stifters Peter Arnold wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken und den Stiftungsgedanken mit Leben zu füllen, soll mit Aktionen und Veranstaltungen auf die Stiftung aufmerksam gemacht werden. Dafür wird an der diesjährigen Weihnachtsfeier eine Tombola stattfinden. Geplant ist, 500 Lose zum Preis von je 5 Euro an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verkaufen, wobei jedes Los gewinnt. Die Gewinne sollen aus Spenden und Werbegeschenken erzielt werden, so dass der Reinerlös der Stiftung zugutekommt.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard
Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung Weißenhorn
Telefon: 07309/870-1101
E-Mail: m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Vorstellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 der Kreisspitalsiftung Weißenhorn

Zwei Mitarbeiter des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) machten Ausführungen zu den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 der Kreisspitalstiftung. Grundlage waren die umfassenden Prüfungsaufträge, welche die Kreisspitalstiftung dem BKPV im Zuge der Klinikkrise erteilt hatte.

Im BKPV-Prüfbericht für den Jahresabschluss 2015 der Kreisspitalstiftung heißt es zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung: „Der Stiftungsdirektor hat den Krankenhausausschuss im Berichtsjahr in allen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung der Kliniken unterrichtet. Dabei wurde über die eingetretene Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Kliniken nicht rechtzeitig informiert.“

Nach intensiven Erklärungen und Erörterungen, für die zwischendurch die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

1. Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Entlastung zu erteilen, was das Haushaltsjahr 2015 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn betrifft. (Abstimmungsergebnis: 4:2)
2. Die im Jahresabschluss 2015 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn erfolgte Rückgängigmachung der sog. Transferzahlungen ist endgültig. (Abstimmungsergebnis: 7:0).

Landrat Freudenberger war wegen persönlicher Beteiligung von der Erörterung und Beschlussfassung zur Entlastung ausgeschlossen.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard
Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung Weißenhorn
Telefon: 07309/870-1101
E-Mail: m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Entwicklung eines gemeinsamen Logos mit einheitlichem Layout für die Kliniken der Kreisspitalstiftung

Logos: Im Zuge der Umstrukturierung der Kliniken sowie der Neugliederung der Medizinischen Versorgungszentren und der Servicegesellschaft wird nun auch durch ein einheitliches Layout deren Zugehörigkeit zur Kreisspitalstiftung Weißenhorn signalisiert. Hierfür wird das Signet der Kreisspitalstiftung Weißenhorn übernommen und der Schriftzug auf die jeweilige Gesellschaft hinweisen. Um die Gesellschaften auch optisch auseinanderzuhalten, wurden unterschiedliche Farbvarianten beschlossen. Zum Blau der Kreisspitalstiftung Weißenhorn kommt ein Magenta-Ton für die MVZ-Standorte und ein Grün-Ton für die Servicegesellschaft.

Namensgebung MVZ: Die Medizinischen Versorgungszentren der Kreisspitalstiftung Weißenhorn sollen in einer Gesellschaft zusammengefasst werden. Für die Standorte in Weißenhorn, Illertissen, Vöhringen und Neu-Ulm einigte sich der Krankenhausausschuss auf den Namen „MVZ Donau-Iller-Roth“.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard
Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung Weißenhorn
Telefon: 07309/870-1101
E-Mail: m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Informationen und Anfragen

Joachim Müller, Leiter des Fachbereichs „Hochbau und technisches Gebäudemanagement, technische Bauordnung“ im Landratsamt, hat über den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise in Sachen „Neubau des Parkhauses am Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm“ berichtet.

Er informierte, dass sich im ursprünglichen Vergabeverfahren kein annehmbares Ergebnis ergeben habe. Daraufhin sei das erste Vergabeverfahren aufgehoben und ein Verhandlungsverfahren mit EU-weitem öffentlichem Teilnahmewettbewerb angehängt worden. Um einen größeren Bieterkreis anzusprechen, sei der vorgegebene Fertigstellungstermin bis Ende 2021 verlängert worden. Diesmal wegen Formfehlern mussten Müller zufolge aber alle eingegangenen Teilnahmeanträge des EU-weiten Teilnahmewettbewerbs ausgeschlossen werden. In einem zweiten Anlauf blieben Anmeldungen zum Teilnahmewettbewerb komplett aus.

Aufgrund der derzeitigen Marktsituation erwarten die Baufachleute kurzfristig kein wirtschaftliches Angebot für den Neubau des Parkhauses am Edwin-Scharff-Haus. Müller schlug daher vor, die Vergabe um mindestens zwei weitere Jahre zu verschieben. Das weitere Vorgehen werde mit der Stadt Neu-Ulm und der Kreisspitalstiftung Weißenhorn abgestimmt. Die Bauherrengemeinschaft wird laut Müller demnächst darüber beschließen. Die zuständigen Gremien würden dann darüber informiert.

Ansprechpartner:

Joachim Müller

„Hochbau und technisches Gebäudemanagement, technische Bauordnung“

Telefon: 0731/7040-3200

E-Mail: joachim.mueller@lra.neu-ulm.de